

Das neue Pfandsystem seit 1.1.2025

Was wird bepfandet:

- Einweggetränkeverpackungen aus **Kunststoff** und **Metall** mit einer Füllmenge von **0,1 – 3 Liter**

Vom Pfandsystem ausgenommen sind:

- Milch und Milchprodukte
- Sirupe – da sie nicht zum unmittelbaren Verzehr gedacht sind
- Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke gedacht sind.
- Getränke in Verbundkartons (Tetra Pak)

Wie hoch ist das Pfand:

Pro Flasche / Dose werden automatisch **25 Cent** Pfand beim Kauf eingehoben. Diese 25 Cent werden dann bei der Rückgabe über die Rücknahmesysteme wieder ausbezahlt.

Wo können Pfandflaschen zurückgegeben werden:

Die leeren Verpackungen werden an **allen Verkaufsstellen** entgegengenommen, an denen sie ausgegeben werden.

Bei größeren Supermärkten wird es hierfür **Automaten** geben. Bei kleineren Verkaufsstellen wird das Pfand **persönlich entgegengenommen** und ausbezahlt. Vorausgesetzt, die Verpackungsart und Füllmenge ist im Sortiment dieser Verkaufsstelle.

Was ist bei Rückgabe zu beachten:

- Flaschen/Dosen müssen **leer** sein
- Flaschen/Dosen dürfen **nicht zerdrückt** werden.
- **Pfandlogo** und **EAN-Strichcode** müssen am Etikett vorhanden sein

Übergangsfrist:

Bis 31.12.2025 dürfen Kunststoffflaschen und Aludosen ohne Pfand verkauft werden.

Daher: Gut darauf achten, ob die Getränkeverpackung bereits das Pfandlogo aufweist!

Das österreichische Pfandlogo:

Auf allen bepfandeten Getränkeverpackungen.



Nähere Informationen unter:

www.recycling-pfand.at/

